

Buchwald, Die Lehre des Johann Sylvius Wildnauer Egranus in ihrer Beziehung zur Reformation, dargestellt aus dessen Predigten. Poetsch, Aus der Geschichte der Kirche und der Rittergutsherrschaften zu Jahnishausen. Buchwald, Selbstbiographie eines 83jährigen erzgebirgischen Pfarrers aus dem 17. Jahrhundert.

Mittheilungen des Vereins für Anhaltische Geschichte und Alterthumskunde. Bd. V, Heft 3. Dessau 1888. S. 137—200.

Inhalt: Hosäus, Joh. Kasp. Häfeli in Wörlitz. Blume, zur Geschichte der Stadt Köthen. Ströse, Beiträge zur Anhaltischen Heimathskunde. Hosäus, Dichter und Dichterinnen aus dem Hause der Askanier. Stenzel, die neuesten Münzfunde in Anhalt. Schulze, Erklärung des Wortes Lausehügel. Ders., Erklärung der Namen Hobehai, Magdsterbe und Bubenborn. Kindscher, Ergänzungen und Berichtigungen. Blume, Litterarische Nachweise zur Geschichte und Landeskunde Anhalts.

Mittheilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Meissen. Bd. II. Heft 2. Meissen. 1888. S. 99—296. 8^o.

Inhalt: Langer, Bischof Benno von Meissen (Schluss). Seeliger, Johann Elias Schlegel. Radestock, Die Meissner Schuster. Loose, Lebensläufe Meissner Künstler.

Mittheilungen vom Freiburger Alterthumsverein, herausgegeben von Heinrich Gerlach. Heft 24. 1887. Freiberg i. S. 1888. IV, 96 SS. 8^o.

Inhalt: Friedrich, Die Kirche St. Nikolai zu Freiberg. Gerlach, Bilder aus Freibergs Vergangenheit. (No. 7. Der Schmelzer-Altar zu St. Nikolai.) Kade, Johann Bocer und sein Lobgedicht auf Freiberg 1553. Gerlach, Freibergs Goldene Pforte. Kleinere Mittheilungen. Freiburger Gedenkbuch. Knauth, Litterarische Umschau 1887.

Berichtigungen.

- Bd. VIII S. 105 No. 4 Z. 2 lies: Leonhard Oelhaffe.
 „ IX S. 20, 21 No. 62, 64 lies: Schönberg.
 „ „ S. 151 Z. 9. Unter „Berewtte“ ist wohl eher Berreuth bei Dippoldiswalde zu verstehen und eines der beiden in der Nähe dieser Ortschaft gelegenen Paulsdorf als Heimath von Wendel Rosskopfs Parlierer Hans Richter anzusehen. (Nach freundl. Mittheilung des Herrn Gustav Preusser.)
 „ „ S. 155 No. 5 lies: Peiligke.
 „ „ S. 157 No. 1 „ Altenburg.
 „ „ S. 159 Z. 26 v. o. lies: Schatter.